

Bundesliga-Ausblick 2025

Saisonziel Klassenerhalt

Bereits Anfang Mai beginnt für die Damen des TEC Waldau Stuttgart die neue Saison der Tennis-Bundesliga.

Ziel der Verantwortlichen beim TEC Waldau ist es, auch weiterhin viele deutsche Spielerinnen in der Bundesliga-Mannschaft einzusetzen und insbesondere junge Talente ins Team zu integrieren.

Mit Vicky Pohle spielt die aktuelle deutsche Jugendmeisterin beim TEC Waldau. Den deutschen Kader der diesjährigen Waldau-Mannschaft bilden neben dem 17jährigen Talent aus Stuttgart Carolina Kuhl, Alexandra Vecic, Anna Gabric, Anna Zaja und Laura Schaefer.

Aus dem ausländischen Waldau-Kader ragen langjährige feste Größen und Leistungsträgerinnen wie Brenda und Linda Fruhvirtova (Tschechien), Dalila Jakupovic (Slowenien) Kirsten Flipkens (Belgien) und Katarzyna Piter (Polen) heraus, die dem Club nun schon über sehr viele Jahre die Treue halten und aus dem Team nicht mehr wegzudenken sind.

Auch Katerina Siniakova (Tschechien, WTA 54) Jana Fett (Kroatien, WTA127) und Veronika Erjavec (Slowenien, WTA 160) stehen wieder auf der Meldeliste des Clubs. Neu im Waldau-Kader sind Susann Bandecchi (Schweiz, WTA 200), Justina Mikulskyte (Litauen, WTA 213) und Nika Radisic (Slowenien, WTA 545).

Nicht mehr im Kader des TEC Waldau Stuttgart sind Valentina Steiner und Antonia Lottner.

Freitag, 2. Mai, 13.00 Uhr

TEC Waldau – LTTC RW Berlin

Wie im Vorjahr so starten die Waldau-Damen auch in diesem Jahr mit einem Heimspiel gegen einen Hauptstadt Club in die Saison. Gegen den späteren Absteiger BW Berlin gewannen die Damen um die Coaches Jasmin Wöhr und Danijel Krajnovic im vergangenen Jahr knapp mit 5:4. In diesem Jahr ist die Überraschungsmannschaft des Vorjahres, RW Berlin, der Gegner.

Das Team um die frühere Waldau-Spielerin Lena Papadakis hat im vergangenen Jahr die Bundesliga mit einer stets ausgezeichneten Mannschaftsleistung positiv überrascht und will auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle in der Liga spielen. Die spannende Vorjahres-Partie in Berlin gewannen die Mädels von der Berliner Hundekehle mit 6:3. Für den diesjährigen Saisonauftakt auf Degerlochs Höhen hat sich das Waldau-Ensemble viel vorgenommen, so dass erneut eine spannende und bis zum letzten Ballwechsel ausgeglichene Begegnung erwartet werden kann, die für die Zuschauer sehr reizvoll ist.

Sonntag, 4. Mai, 11.00 Uhr
Club an der Alster Hamburg – TEC Waldau

Dem Saisonauftakt auf eigener Anlage folgt die weite Reise zum Auswärtsspiel beim Club an der Alster in Hamburg.

Vor zwei Jahren hatte das Waldau Team an der Elbe keine Chance, im vergangenen Jahr drehten Kirsten Flipkens und Co in der Eduardo Garcia Halle das Spiel und machten aus einem 2:4 Rückstand nach den Einzeln einen wichtigen 5:4 Heimsieg, der die Weichen auf Bundesliga-Klassenerhalt stellte.

Auch in diesem Jahr ist ein spannendes Spiel zu erwarten, dessen Ausgang von Tagesform und Verfügbarkeit der Spielerinnen abhängen wird.

Sonntag, 11. Mai, 11.00 Uhr
TEC Waldau – TC Bredeney

Am dritten Spieltag gastiert der deutsche Meister und Ligaprimus aus Bredeney als klarer Favorit auf der Anlage unter dem Fernsehturm.

Die Begegnung findet allerdings während des WTA-Turniers in Rom statt, so dass die Gäste möglicherweise nicht auf ihre beste Mannschaft zurückgreifen können.

Allerdings ist der Kader des Titelverteidigers so ausgeglichen besetzt, dass der TC Bredeney in jedem Fall mit nominellen Vorteilen in dieses Spiel gehen wird, dass die Gastgeber aus einer guten Außenseiter-Rolle heraus sicher wie im letzten Jahr sehr positiv angehen werden, da sie nichts zu verlieren haben.

Sonntag, 1. Juni, 11.00 Uhr
TC BW Dresden Blasewitz – TEC Waldau

Spiele gegen Dresden Blasewitz verbindet man beim TEC Waldau immer mit besonderen Erinnerungen. Vor zwei Jahren gelang den Damen mit einem 5:4 Sieg in Dresden in einem Herzschlag-Finale am letzten Spieltag aus eigener Kraft der Klassenerhalt.

Im vergangenen Jahr auf der Waldau überschattete die Verletzung von Anna Gabric die Heimniederlage der Waldau-Damen.

Auch das Spiel in Dresden am Mittelsonntag der French Open in Paris verspricht viel Spannung mit einem sehr offenen Ausgang.

Sonntag, 8. Juni, 11.00 Uhr
TEC Waldau – DTV Hannover

Gegen den Bundesliga-Rückkehrer aus Hannover ist ein Heimsieg für den TEC Waldau Stuttgart eigentlich Pflicht. Allerdings ist der Spieltermin an Pfingsten direkt vor der englischen Rasensaison nicht wirklich optimal.

Die Gastgeberinnen werden die Gäste aus Niedersachsen, die vermutlich mit ihrer Aufstiegs Mannschaft antreten werden, keinesfalls unterschätzen und hoffen, am Ende eines weiteren spannenden Spieltages als Sieger vom Platz gehen zu können.

Samstag, 5. Juli, 12.00 Uhr
Luitpoldpark München – TEC Waldau

Am Mittel-Wochenende des Wimbledon Turniers reisen die Waldau-Damen zum zweiten Aufsteiger Luitpoldpark München, der durch den Verzicht von Bernhausen in die Bundesliga zurückgekehrt ist.

Auch in München steht ein spannender Spieltag an, den die Stuttgarter Gäste möglichst als Siegerinnen beenden sollten, wenn sie den Klassenerhalt in der höchsten deutschen Spielklasse schaffen wollen.

Samstag, 12. Juli, 12.00 Uhr
TEC Waldau – TK BW Aachen

Zum Saisonfinale steht der Klassiker gegen BW Aachen auf dem Programm, gegen den das Waldau-Ensemble über die Jahre eine extrem negative Bilanz aufzuweisen hat.

Schön wäre es, wenn vor diesem letzten Spieltag der Klassenerhalt für die Gastgeber bereits feststehen sollte. Andernfalls droht ein extrem spannender und enger Spieltag mit unsicherem Ende gegen den Waldau-Angstgegner.

Beim TEC Waldau Stuttgart freut man sich auf die neue Saison und hofft bei den vier Heimspielen auf viele Zuschauer und schönes Wetter.

Ein Dank geht an alle Sponsoren, die Spitzentennis in diesen schwierigen Zeiten möglich machen.

Thomas Bürkle

Heimspiele des TEC Waldau Stuttgart e.V.

Freitag, 2. Mai 2025	13.00 Uhr	TEC Waldau – RW Berlin
Sonntag, 11. Mai 2025	11.00 Uhr	TEC Waldau – TC Bredeney
Sonntag, 8. Juni 2025	11.00 Uhr	TEC Waldau – DTV Hannover
Samstag, 12. Juli 2025	12.00 Uhr	TEC Waldau – TK BW Aachen

Fotos

Damenmannschaft des TEC Waldau Stuttgart
(Foto Rudel)

Deutsche Jugendmeisterin Vicky Pohle
(Foto Markus Peter, empepress.ch)

